

# 240. Dielenabend am 18.01.2014 .... *Nachklang!*

„Ein Liederbuch der Europäischen Romantik“

Liederabend des Tenors Wolfram Lattke

und des Pianisten Hendrik Bräunlich



Wolfram Lattke



Hendrik Bräunlich

Das Programm des Liederabend

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

- Frühlingslied „Es brechen im schallenden Reigen“
- Auf Flügeln des Gesanges
- Scheidend „Wie so gelinde die Fluth bewegt“
- Reiselied „Der Herbstwind rüttelt die Bäume“

Robert Schumann (1810 – 1856)

aus „Zwölf Gedichte“ aus Fr. Rückerts Liebesfrühling, op.37

- „Der Himmel hat eine Thräne geweint“
- „Liebst Du um Schönheit“ (Clara Schumann)
- „Flügel! Flügel!“
- „O Sonn’, o Meer, o, Rose!“

Zwei Venetianische Lieder

- „Leis’ rudern hier, mein Gondolier“
- „Wenn durch die Piazzetta die Abendluft weht“

240. Dielenabend der Spielzeit 2013 / 2014

Seite 1

[www.dielenabend-enniger.de](http://www.dielenabend-enniger.de)

Dielenabend

...ein Kulturangebot der  
Pfarrgemeinde Sankt Mauritius - Enniger

# 240. Dielenabend am 18.01.2014 .... *Nachklang!*

**Hugo Wolf** (1860 – 1903)

„Goethe-Lieder“

- Anacreons Grab
- Der neue Amadis
- Frech und froh I
- Frech und froh II

- PAUSE -

**Henri Duparc** (1848 – 1933)

„mélodies“

- L'Invitation au voyage
- Extase
- Chanson triste
- Soupir

**Edward Elgar** (1857 – 1934)

„Seven Lieder“

- I. Like to the damask rose
- II. Queen Mary's song
- III. A song of autumn
- IV. The poet's life
- V. Through the long days
- VI. Rondel
- VII. The shepherd's song

## 240. Dielenabend am 18.01.2014 .... *Nachklang!*

Presse: „Die Glocke“ am 20.01.2014

Besprechung von Dr. Ekkehard Gühne

### *Dielenabend mit Tenor und Pianist ist vollauf gelungen*

*Enniger (gl). Es gibt sie noch, die gewöhnlichen Liederabende ohne Schnickschnack, in denen ein Sänger und ein Pianist den Gesang wirken lassen. Wie beglückend das sein kann, haben am Samstag die Gäste des Dielenabends im Alten Pfarrhaus in Enniger erlebt.*

*Wolfram Lattke (Tenor) und Hendrik Bräunlich (Klavier) hatten sich in guter Absicht zusammengetan. Mitgebracht hatten sie „ein Liederbuch der europäischen Romantik“ oder besser gesagt: einige Seiten daraus, denn die Fülle dieses Liedschatzes ist schier unermesslich. Besonders viele Seiten dieses Buches füllen deutsche Musiker beziehungsweise (politisch korrekt ausgedrückt) Komponisten des deutschsprachigen Kulturraums.*

*Den Anfang machte Mendelssohn, dessen Schaffenskraft nicht eigentlich dem Lied galt, der aber doch die romantische Seele traf. Vier Proben glänzten in diesem Sinne. Am besten taten es allerdings die beiden Lieder, deren Texte (von Heinrich Heine) beinahe schon selbst Musik waren, die Mendelssohn „nur“ verstärkte. Größerer Meister der Liedkunst war allerdings Schumann. Hier pickte das Duo eher Unbekannteres auf, in dem aber auch Raffinessen der musikalischen Umsetzung aufblitzten, etwa in den „Venetianischen Liedern“, die den Zauber der Lagunenstadt genial einfingen. Hugo Wolf war mit Goethevertونungen vertreten.*

*Der zweite Teil wandte sich zunächst Frankreich zu, genauer gesagt Henri Dupart (1848 bis 1933), dessen Schaffen eine Nervenkrankheit bereits 1885 ein Ende setzte. Er liebt eine gewisse Schlichtheit, die dem Hörer gleichwohl viel Konzentration abverlangt. Thematisch lebt er in der Romantik.*

*Dass sich Edward Elgar (1857-1934) nicht auf die „Proms“ und auf „Pomp and Circumstance“ festnageln lässt, bewiesen abschließend seine „Seven Lieder“ (1907).*

*Das Programm mutete dem Sänger einiges zu. Wolfram Lattke sah dies aber eher als Chance, alle Facetten seiner wandlungsfähigen, ausrucksstarken und*

## 240. Dielenabend am 18.01.2014 .... *Nachklang!*

*nicht zuletzt in längerer Erfahrung gereiften Stimme zum Klingen zu bringen und sich doch in einer gewissen Bescheidenheit nicht opernhaft in den Vordergrund zu schieben.*

*In Hendrik Bräunlich fand er dabei einen Gesinnungsgenossen, auch wenn dieser auf Gleichrangigkeit pochte und sein Spiel in der Lautstärke nicht immer zurücknahm. Sein technisches und musikalisches Verständnis war aber niemals in Frage gestellt. Gesamturteil des Abends: vollauf gelungen.*

*Dr. Ekkehard Gühne*



*Die Gäste des Dielenabends im Alten Pfarrhaus in Enniger haben am Samstagabend den Auftritt des Duos Wolfram Lattke (Tenor) und Hendrik Bräunlich (Klavier) erlebt. Die beiden widmeten sich Titeln der europäischen Romantik. Besonders Werke von Komponisten des deutschsprachigen Kulturraums wurden dabei lebendig. Das Programm mutete Sänger Wolfram Lattke einiges zu. Dieser sah es aber als Chance an, alle Facetten seiner ausdrucksstarken Stimme zum Klingen zu bringen.*

# 240. Dielenabend am 18.01.2014 .... *Nachklang!*



240. Dielenabend der Spielzeit 2013 / 2014

Seite 5

[www.dielenabend-enniger.de](http://www.dielenabend-enniger.de)

© COPYRIGHT für Idee, Konzept und Fotos: Gregor Hartmann

## Dielenabend

...ein Kulturangebot der  
Pfarrgemeinde Sankt Mauritius - Enniger

# 240. Dielenabend am 18.01.2014 .... *Nachklang!*



240. Dielenabend der Spielzeit 2013 / 2014

Seite 6

[www.dielenabend-enniger.de](http://www.dielenabend-enniger.de)

© COPYRIGHT für Idee, Konzept und Fotos: Gregor Hartmann

## Dielenabend

...ein Kulturangebot der  
Pfarrgemeinde Sankt Mauritius - Enniger

# 240. Dielenabend am 18.01.2014 .... *Nachklang!*



240. Dielenabend der Spielzeit 2013 / 2014

Seite 7

[www.dielenabend-enniger.de](http://www.dielenabend-enniger.de)

© COPYRIGHT für Idee, Konzept und Fotos: Gregor Hartmann

## Dielenabend

...ein Kulturangebot der  
Pfarrgemeinde Sankt Mauritius - Enniger